

Um eine möglichst reibungslose Montage von T-FIX-N bewerkstelligen zu können, müssen folgende Punkte in der Vorbereitung bzw. bei der Montage von T-FIX-N beachtet werden:

1. Der Einsatz einer Außendichtung, welche Glastoleranzen von +/-1,2 mm aufnehmen kann, ist eine Voraussetzung für ein funktionierendes Gesamtsystem.
T-FIX-N kann den notwendigen Druck auf die Glasscheibe für eine dauerhafte Dichtheit der Verglasung aufbauen. Jedoch muss auch die Außendichtung die Glastoleranzen aufnehmen können. Dazu eignen sich Silikonschaumdichtungen der Firma Helmut Goll GmbH.
Achtung: Bei Verwendung von Dichtungsprofilen, welche die Glastoleranzen und den Anpressdruck nicht aufnehmen können, kann es zu Glasbruch bei der Montage kommen.
2. Beim Einbau - insbesonders von schweren Glasscheiben - müssen Verglasungsklötzte verwendet werden, auf welchen sich die Glasscheibe beim Anschrauben der T-FIX-N in Richtung Außenschale ausreichend leicht bewegen kann. Um ein optimales Gleiten der Glasscheibe auf den Verglasungsklötzten zu ermöglichen, sollten die Glaskanten gefast ausgeführt sein.
Achtung: Bei fehlender oder zu wenig Gleitfähigkeit der Glasscheibe kann es zu Glasbruch bei der Montage kommen.
3. Die Glasscheibe muss vor der Befestigung der T-FIX-N unten an der Außendichtung positioniert werden. Bei schweren Glasscheiben kann für die Positionierung z.B. ein Glaslöffel zu Hilfe genommen werden.
4. Die Wahl des passenden T-FIX-N ist konstruktionsabhängig. Der T-FIX-N eignet sich für eine Falzhöhe von 8 mm oder mehr. Es kann zwischen 2 Modellen mit entweder 6 mm oder 8 mm Glasrückprung hinter die Falzkante gewählt werden.
5. Zum Anschrauben der T-FIX-N wird bestenfalls eine Bohrmaschine mit Drehmomentregelung eingesetzt, um die Anschraubstärke gleichmäßig stark halten bzw. ein zu intensives Anschrauben vermeiden zu können. Verwenden Sie 3,5 mm Spanplattenschrauben zum Befestigung der T-FIX-N.
6. Der erste T-FIX-N wird mittig oben am Fensterelement fixiert. Damit ist die Glasscheibe gesichert und kann nicht mehr aus dem Rahmen herausfallen.
7. Der nächste T-FIX-N wird unten mittig montiert. Danach werden weitere T-FIX-N von der Mitte aus nach links und rechts abwechselnd in einem Abstand von ca. 20 cm angebracht. Die Glasscheibe wird sich dabei um ca. 1,5 mm in Richtung der Außendichtung bewegen, damit der notwendige Anpressdruck aufgebaut wird.
Insbesonders bei schweren Glasscheiben muss dieser Vorgang vorsichtig ausgeführt werden, da das gesamte Gewicht der Glasscheibe unten lastet und dort der größte Reibungswiderstand zwischen Glasscheibe und Verglasungsklötzten auftreten wird. Je besser die Glasscheibe auf den Verglasungsklötzten gleiten kann, umso einfacher kann die Montage erfolgen.
8. Die Montage der weiteren T-FIX-N erfolgt nun seitlich und oben. Dabei geht man immer von der Mitte in Richtung der Rahmenenden aus. An den Ecken selbst muss ein Mindestabstand des ersten T-FIX-N von 8 cm eingehalten werden, wenn ein Eckwinkel E-FIX 01 eingesetzt werden soll.

Wichtige Bemerkung:

Um beste bauphysikalische Eigenschaften der Verglasung zu erreichen, kann eine Glasleistendichtung eingesetzt werden - z.B. das Dichtungsprofil AF2916 der Firma Helmut Goll GmbH.

Eine weitere Möglichkeit bietet das Ausfüllen des Spaltes zwischen Glasscheibe und Holzrahmen. Das Ausfüllmaterial sollte dabei möglichst rauminnenseitig angebracht werden.

Wählt man diese Abdichtungsvariante, wird wie zuvor beschrieben der erste T-FIX-N oben mittig montiert. Jetzt kann die Füllung leicht eingebracht und im Anschluss alle weiteren T-FIX-N montiert werden.